Kommunikationsregeln

Respektvolle Kommunikation ist der Schlüssel, um fruchtbare Ergebnisse in einem Workshop wie GreenerAge zu erreichen. Folgende Regeln helfen, eine Gruppe zu bilden, die ergebnisorientiert ist und Respekt für unterschiedliche persönliche Hintergründe und Kommunikationsstile zeigt:

1. Seien Sie bereit, Ihre Meinungen und Wahrnehmungen zu überprüfen: Wir sind hier, um uns gegenseitig weiterzuentwickeln und voneinander zu lernen. Dies kann nur geschehen, wenn Annahmen nicht als in Stein gemeißelt gelten. Seien Sie offen für die Möglichkeit, sich zu irren.
2. Seien Sie vorsichtig und ehrlich in Ihren Formulierungen: Niemand erwartet von Ihnen, dass Sie immer der Mehrheitsmeinung folgen. Aber es hilft, Ihre Aussagen mit "Ich frage mich, ob ..." oder "Mir scheint, dass ..." zu beginnen, um ein Nachdenken über Fakten zu ermöglichen.
3. Üben Sie sich in emphatischen Zuhören: Seien Sie aufmerksam, und gehen Sie auf die Beiträge anderer ein. Dies hilft, eine emotionale Verbindung mit anderen aufzubauen und Ähnlichkeiten zwischen ihren Erfahrungen und den eigenen zu finden.
4. Versuchen Sie, Mehrdeutigkeit zu ertragen: Wir sind nicht hier, um darüber zu diskutieren, wer Recht oder Unrecht hat. Wenn Sie Aussage hören, mit der Sie nicht einverstanden sind, stellen Sie klärende Fragen, bevor Sie darauf eingehen. Vielleicht gibt es wichtige Gründe für diese Aussage.
5. Seien Sie lösungs- und gemeinschaftsorientiert: Als Teilnehmer eines GreenerAge Workshops sind Sie – ebenso wie die anderen in diesem Workshop – daran interessiert, unsere Welt nachhaltiger zu gestalten. Diese Absicht zählt. Auf dem Weg dorthin kann es für jeden Menschen unterschiedliche Lösungen geben.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.